



Nach den Plänen der Bundesregierung, so erfuhren die Fraktionsmitglieder, sollen bis zum Jahr 2030 25000 Megawatt Windstrom in der Nordsee erzeugt werden. Windkraftanlagen mit einer Kapazität von 12000 Megawatt sind bereits beantragt worden. Mit dem Ausbau der Windkraft ist zu rechnen. Das Stromnetz ist bisher nicht dafür ausgelegt, riesige Strommengen von der Nordsee und der Küstenregion in das Landesinnere zu schaffen. Neue, riesige Höchstleistungstrassen wären hierfür erforderlich.

In einem vereinten Europa, so die Fraktion, müsse es möglich sein, Offshore-Windenergie gezielt in küstennahen Verbrauchsschwerpunkten, etwa in den Niederlanden zu nutzen, statt sie über weite Strecken in riesigen Stromtrassen über Land zu schicken. Eine Verbindung aller Windparks über eine Nordseetrasse sei in diese Überlegungen einzubeziehen. Die Möglichkeiten des Energietransportes über bestehende Trassen müssten optimiert und ausgeschöpft werden. Dabei ist die Zusammenarbeit der Netzbetreiber untereinander zu optimieren.

<http://www.neue-oz.de/etc/druck/index.html>